

ZBB 2009, 232

BGB § 826; EuGVVO Art. 5 Nr. 3; ZPO § 32

Zur Anlagevermittlung und vorsätzlichen sittenwidrigen Schädigung nach § 826 BGB durch „Churning“

LG Regensburg, Urt. v. 18.12.2008 – 4 O 923/06, WM 2009, 847

Leitsatz:

Unter „Churning“ mit der möglichen Folge einer Haftung aus § 826 BGB versteht man den durch das Interesse des Kunden nicht gerechtfertigten häufigen Umschlag eines Anlagekontos, durch den der Broker oder Vermittler oder beide sich zu Lasten der Gewinnchancen des Kunden Provisionseinnahmen verschaffen.